

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Mittwoch, 15.07.2026, 20:31 Uhr

Schlagzeile:

Donnerstag und Freitag örtliche Gewitter, vor allem ab Freitag mit erhöhtem Unwetterpotential

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Bei schwachen Luftdruckgegensätzen ist eine warme Luftmasse vorherrschend. Während am Donnerstag nur gebietsweise eine erhöhte Schauer- und Gewitterneigung besteht, steigt diese am Freitag bei zunehmenden Tiefdruckeinfluss deutlich an.

GEWITTER (UNWETTER):

Ab Donnerstagsmittag bis zum Abend im Bergland sowie in der Oberlausitz einzelne Gewitter, lokal eng begrenzt mit Starkregenmengen bis 20 l/qm, Hagel und Sturmböen um 70 km/h (Bft 8). Punktuell auch unwetterartiger Starkregen mit Mengen um 30 l/m sowie größere Hagelansammlungen nicht ausgeschlossen.

Am Freitag im Tagesverlauf von Süden zum Teil schwere Gewitter mit Starkregen, Hagel und schweren Sturmböen, erhöhtes Unwetterpotential.

Weitere Warnentwicklung:

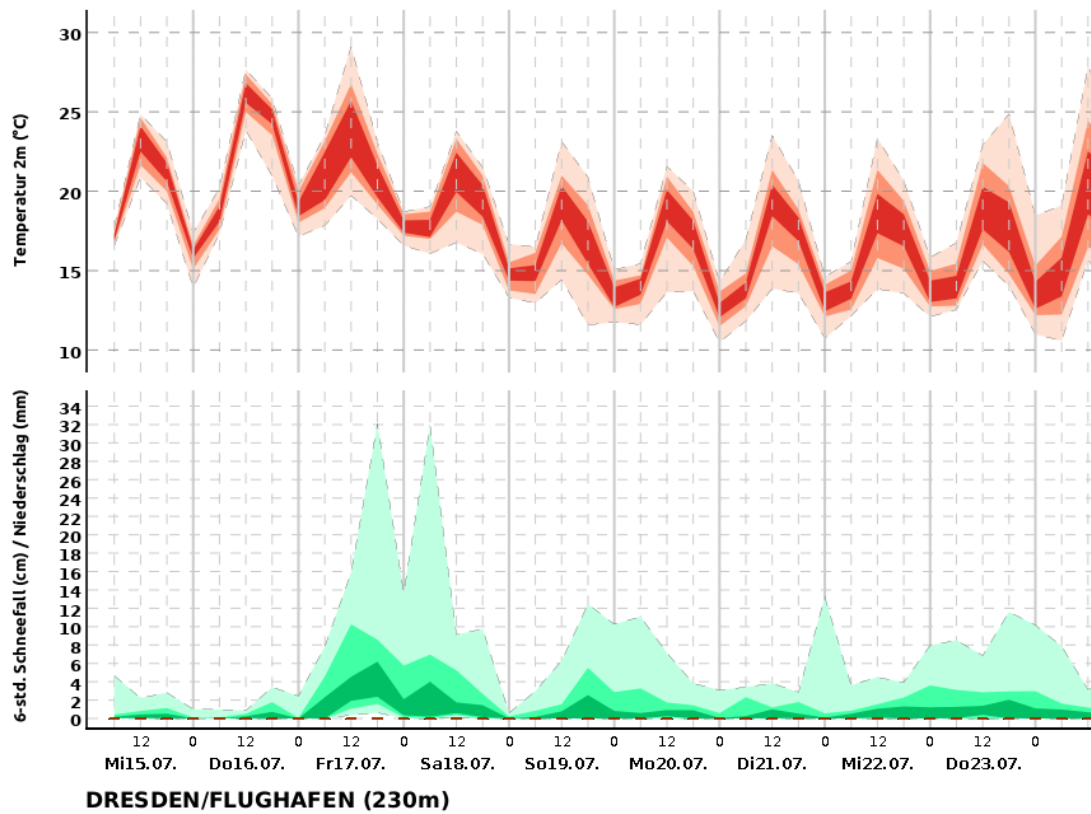
GEWITTER:

In der Nacht zum Samstag allmählich abnehmende Gewittergefahr, bzw. nordwärts abziehende Gewitter.

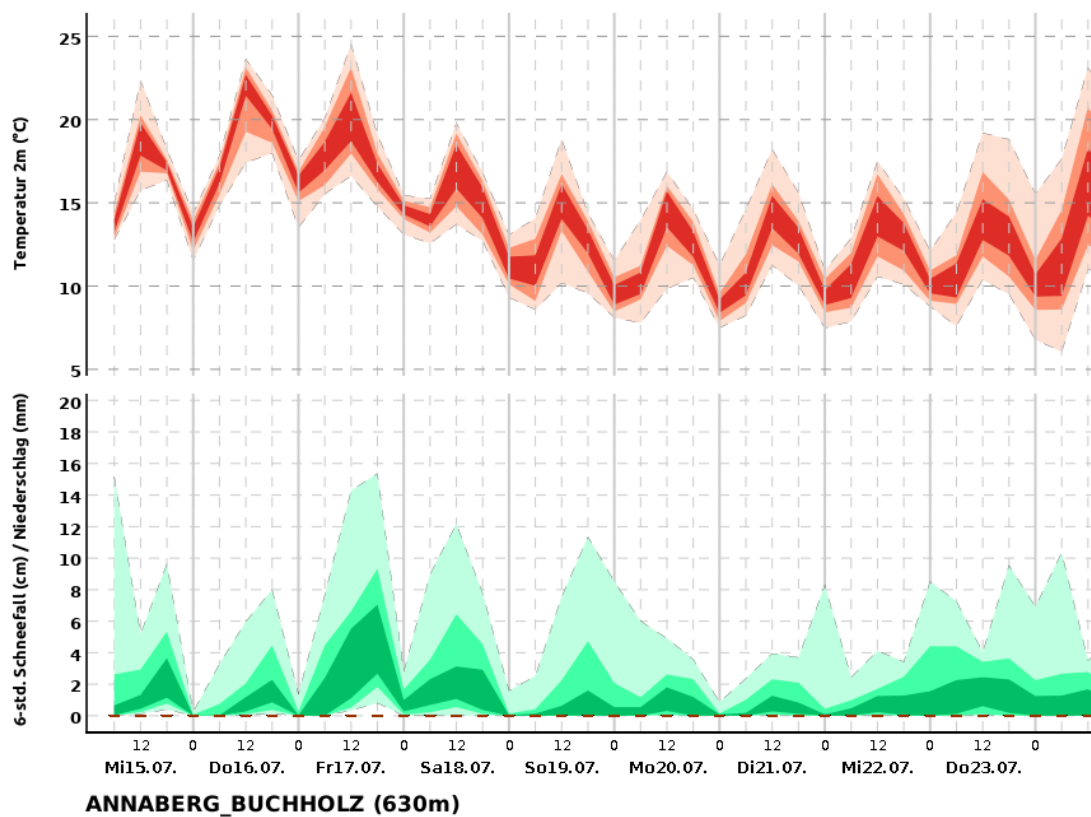
WIND:

Am Samstag im Tagesverlauf aufkommende Windböen (Bft 7) aus West, abends wieder Windabnahme. Auf dem Fichtelberg einzelne Sturmböen (Bft 8).

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Donnerstag, 16.07.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Stefan Rubach